

**Anhang 1; Ergebnisse der Gruppenarbeiten und der Plenumsdiskussion**

Gruppe 1 Teilnehmende			Evaluation			
			a) negieren	b) weiterverfolgen	Wenn b), wie angehen?	Priorität
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chrigu Oesch</li> <li>• Miriam Berberat</li> </ul>	<b>5.1 Gemeinde allgemein</b> (Bericht Seiten 6 - 8)	Zusätzliche familienunterstützende Strukturen und Gefässe			Elternverein unterstützen (Hilfe zur Selbsthilfe) Bedarf und Angebote abklären	1 2
		Weitere Massnahmen zur allgemeinen Sicherheit und zur Verkehrssicherheit			Projekt Langsamverkehr, Trottoirabsenkungen, Strassenbeleuchtung sind „am Laufen“, Bushaltestellen Konzept Tempo 30 Positive Sicherheitsmeldungen im Kurier	3 3 2
	<b>5.2 öffentlicher Raum</b> (Bericht Seite 8 - 10)	(zusätzliche) Massnahmen bezügl. Littering			Motivieren, bestehende Projekte weiterzuführen (keine weiteren Massnahmen)	3
		(zusätzliche) Massnahmen bezügl. Alkoholkonsum			Alkoholfreier Jugendraum, gesetzlicher Jugendschutz durchsetzen (keine weiteren Massnahmen)	3
		(zusätzliche) Massnahmen bezügl. Vandalismus			Schulregeln befolgen, Zivilcourage zeigen (keine weiteren Massnahmen)	3
		(zusätzliche) Massnahmen bezügl. Spiel- und Freizeitplätzen			Projekt und Zielsetzungen GR bezüglich Spiel- und Freizeitplatz unterstützen	1
		(zusätzliche) Massnahmen bezügl. Lärmbelästigung/en			Kein Bedarf	
	<b>5.3 Jugendarbeit / Fachstellen</b> (Bericht Seite 11)	Keine konkret vorgeschlagenen Massnahmen				
	<b>5.10 Feste / Parties</b> (Bericht Seite 22)					
	<b>5.8 Gastronomie / Detailhandel</b> (Bericht Seiten 19 - 20)	Bedarfsabklärung Alkoholprävention in Gastronomie und Detailhandel			Abklärungen der Resultate beim zuständ. GR in Laupen machen Wiederholung der Diskussion wg. Laupen-Lösung in Bösinggen	1 2

Gruppe 2 Teilnehmende		Evaluation				
		a) negieren	b) weiter- verfolgen	Wenn b), wie angehen?	Priorität	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Claudia Baeriswyl</li> <li>• Konrad Gerster</li> </ul>	<b>5.4 Familie / Privatbereich</b> (Bericht Seiten 11 - 16)	Einsamkeit bei Kindern und Jugendlichen			Genügend Aktivitäten in der Schule / ggf. Thema an den Elterngesprächen	
		Einsamkeit bei Senioren			„Zäme si und ässe“ ist die Nachfolge nicht gesichert Zusammenarbeit mit Kirchen / Elisabethenverein / Besuchskreis Achtung: Alterskommission einbeziehen	1 2
		Gamen / elektronische Medien bei Jugendlichen Gilt aber auch für Erwachsene			Weiterhin thematisieren	2
		„Ritzen bei Mädchen“			In der Regionalkommission OS Düringen erkundigen, was festgestellt / getan wird (JuYv / GeKo)	1
		Nitrat-Gehalt des Trinkwassers			Stephan Häcki ersuchen, seine Vermutung durch entsprechende Studien zu erhärten; danach weiter entscheiden	1
		Sozialraum-orientiertes Arbeiten des Sozialdienstes			Übersteigt die gesetzlichen und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde	
		Früherkennung und Frühintervention			Interessant, aber abwarten, weil national grosse Studien und Projekte am Laufen sind, deren Ergebnisse beeinflussend sein können	3
	<b>5.7 Arbeit / Betriebe</b> (Bericht Seite 18 - 19)	Verbesserung der familienergänzenden Kinderbetreuung			Bestehende und angedachte Projekte in der Gemeinde weiterführen; beobachten	2
		Information über / Förderung von - alternativen Arbeitszeitmodellen - unbezahltem Urlaub in fam. Notfällen - div. Elternurlaube - Förderung familienfreundl. Untern.			GVB und Affiche Laupen motivieren, dieses Thema für den nächsten Gewerbler-Brunch zu nehmen	1

Gruppe 3 Teilnehmende			Evaluation			Priorität
			a) negieren	b) weiter- verfolgen	Wenn b), wie angehen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Yvonne Jungo</li> <li>• Daniel Wyder</li> <li>• Regula Zosso</li> </ul>	<b>5.5 Frühbereich / Vorschule</b> (Bericht Seite 16)	Keine neuen konkret vorgeschlagenen Massnahmen			Durch die Bedarfsabklärung im Herbst 2012 weiss die Gemeinde, was angepackt werden muss / sollte beobachten	2
	<b>5.6 Kindergarten / Schule</b> (Bericht Seiten 16)	Ausbau des Musikangebotes			Bestehendes Angebot wird als genügend beachtet Mögliche Optimierung: beim Konservatorium die Erweiterung des Angebotes erneut anregen	2
		Unterstützung der Vereine durch die Schule			Grundsätzlich kann die Schule die Vereine nicht aktiv unterstützen. Motivierende Hinweise werden jedoch gegeben, was als genügend angesehen wird.	
		Förderung kleinerer Klassen durch die Gemeinde			Sehr schwierig umsetzbar; finanziell schwer / nicht tragbar	
		Einführung der Schulsozialarbeit an der Schule Bösinggen			Zurückstellen, da es momentan genügend griffige Instrumente gibt.	3
		Zusätzliche Massnahmen in der ausserschulischen Betreuung			Bestehende und angedachte Projekte in der Gemeinde weiterführen; beobachten	2
		Image-Kampagne „Tagesstrukturen und ausserschulische Betreuung in der Gemeinde Bösinggen“			Bestehende Kanäle weiterhin pflegen Sich aber auch bewusst sein, dass Information nicht nur eine Bringschuld ist	3
	<b>5.9 Vereine / Freizeit</b> (Bericht Seite 20 - 21)	Gewinnen der Vereine für Alkoholprävention (z.b. mit „cool&clean“)			Gespräch mit Vereinen suchen, um die aktuelle Problematik überhaupt konkret in Erfahrung zu bringen  Ggf. Informationsanlass initialisieren	1 2

**Anhang 2; Massnahmenplan 2013 / 2014**

Kommission für Präventionsfragen KoPf Böisingen				
<b>Massnahmenplan 2013 / 2014</b>				
<i>Handlungsfeld</i>	<i>Massnahme/n</i>	<i>Lösungs- / Umsetzungsansatz</i>	<i>End-termin</i>	<i>Verant-wortung</i>
<b>5.1 Gemeinde allgemein</b>	<b>Zusätzliche familienunterstützende Strukturen und Gefässe</b>	Elternverein unterstützen (Hilfe zur Selbsthilfe)		
<b>5.2 öffentlicher Raum</b>	<b>(zusätzliche) Massnahmen bezüglich Spiel- und Freizeitplätzen</b>	Projekt und Zielsetzungen GR bezüglich Spiel- und Freizeitplatz unterstützen		
<b>5.3 Jugendarbeit / Fachstellen</b>	Derzeit keine / keine neuen Massnahmen			
<b>5.4 Familie / Privatbereich</b>	<b>Einsamkeit bei Senioren</b>	„Zäme si und ässe“ ist die Nachfolge nicht gesichert		
	<b>„Ritzen bei Mädchen“</b>	In der Regionalkommission OS Düdingen erkundigen, was festgestellt / getan wird	12.9.13	JuYv / GeKo
	<b>Nitrat-Gehalt des Trinkwassers</b>	Stephan Häcki ersuchen, seine Vermutung durch entsprechende Studien zu erhärten; danach weiter entscheiden	30.9.13	GeKo
<b>5.7 Arbeit / Betriebe</b>	<b>Information über / Förderung von</b> - alternativen Arbeitszeitmodelle - Unbez. Urlaub in fam. Notfällen, Elternurlaube - Förderung familienfreundl. Untern.	GVB und Affiche Laupen motivieren, dieses Thema für den nächsten Gewerbler-Brunch zu nehmen		
<b>5.8 Gastronomie / Detailhandel</b>	<b>Bedarfsabklärung Alkoholprävention in Gastronomie und Detailhandel</b>	Abklärungen der Resultate beim zuständ. GR in Laupen machen		
<b>5.9 Vereine / Freizeit</b>	<b>Gewinnen der Vereine für Alkoholprävention (z.b. mit „cool&amp;clean“</b>	Gespräch mit Vereinen suchen, um die aktuelle Problematik überhaupt konkret in Erfahrung zu bringen		
<b>5.10 Feste / Parties</b>	Derzeit keine / keine neuen Massnahmen			